

UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Seminar „Übungen im Vortragen – AC“

Kohlenstoffdioxid und Kohlensäure

Anne Hatzl, WS 09/10, Nicole Höftmann, SS 2020

Gliederung

[1 Kohlensäure 2](#_Toc47209160)

[2 Aufbau von Kohlenstoffdioxid 3](#_Toc47209161)

[3 Eigenschaften von Kohlenstoffdioxid 3](#_Toc47209162)

[4 Entstehung von Kohlenstoffdioxid 5](#_Toc47209163)

[5 Verwendung von Kohlenstoffdioxid 6](#_Toc47209164)

***Einstieg: Wer schleppen vermeiden möchte, der kauft sich einen Wassersprudler wie z.B. einen SodaStream. Dazu benötigt man dann nur noch eine Gasflasche und Wasser aus der Leitung. Nun steht beim Kauf der Flaschen tatsächlich die Bezeichnung „Kohlensäure“ in der Produktbeschreibung, jedoch wird in der anorganischen Chemie gelehrt, dass Kohlensäure instabil ist.***

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abb. 1: Internetseite zum Kauf einer Kohlensäuregasflasche [10]

# Kohlensäure

1. Erlenmeyer-Regel: Chemische Verbindungen, die an einem Kohlenstoffatom mehr als eine Hydroxygruppe tragen sind nicht stabil, sondern neigen zur Abspaltung von Wasser.

Ein Bild, das Zeichnung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abb. : Strukturformel von Kohlensäure

Da Kohlensäure zwei Hydroxygruppen hat, ist diese instabil.

In Wasser gelöstes Kohlenstoffdioxid bildet Kohlensäure.

Es liegen nebeneinander folgende Gleichgewichte vor:

Betrachtet man Gleichung (1), so liegt das Gleichgewicht weitgehend auf der linken Seite bei , da 99,8% des gelösten in physikalisch gelöster Form vorliegt, also hydratisiert. Deshalb reagieren nur wenige -Moleküle zu Kohlensäure und die Lösung ist nur schwach saurer.

Die Kohlensäure ist eine zweiprotonige Säure, welche zwei Reihen von Salzen bildet:

Hydrogencarbonat (mit Anion )

Carbonat (mit Anion )

Dies ist für die Menschheit von Bedeutung, da im Blut ein Carbonat-Puffer enthalten ist. Dieser Puffer besteht aus einer Mischung von Kohlensäure () und Hydrogencarbonat () und hält den pH-Wert des Blutes annähernd konstant zwischen pH = 7,35 und pH = 7,45. Die durch den Stoffwechsel verursachten Schwankungen werden ausgeglichen, in dem das Hydrogencarbonat () ein Proton aufnimmt, wenn das Blut zu sauer ist und Kohlensäure () ein Proton abgibt, wenn das Blut zu alkalisch ist.

***Die bisherigen Erkenntnisse zeigen, dass Kohlensäure instabil ist. Da*** *Kohlensäure erst ab einem Druck von 2,4 GPa und Temperaturen über 97 °C stabil ist, kann Kohlensäure nicht in dieser Menge in der Gasflasche vorhanden sein. Aufgrund der aufgezeigten Reaktionsgleichung lässt sich schließen, dass es sich um CO2 handeln muss, auf welches im Folgenden näher eingegangen wird.*

# Aufbau von Kohlenstoffdioxid

Das Kohlenstoffdioxid Molekül ist linear gebaut. Die wichtigste Grenz-Struktur ist



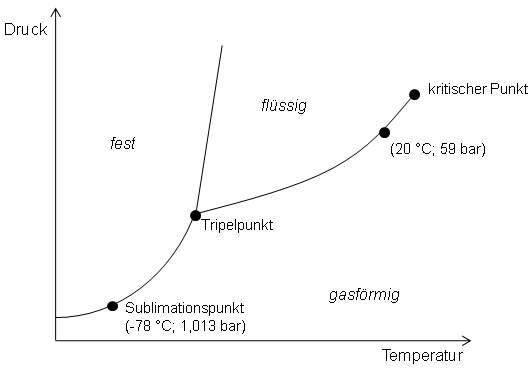
Abb. : Strukturformel von Kohlenstoffdioxid

Betrachtet man die Kristall-Struktur von Kohlenstoffdioxid, so stellt man fest, dass innerhalb der Moleküle starke Atom-Bindungen vorherrschen, zwischen den Molekülen jedoch nur schwache Anziehungskräfte bestehen.

Abb. 4: Kristall-Gitter von Kohlenstoffdioxid [1] O – Atom C - Atom

# Eigenschaften von Kohlenstoffdioxid

Kohlenstoffdioxid ist ein farbloses und geruchloses Gas. Es verbrennt nicht und unterhält die Verbrennung auch nicht. Betrachtet man die Dichte von Kohlenstoffdioxid, die beträgt, so kann man feststellen, dass sie ca. eineinhalb Mal größer ist als die Dichte von Luft. Außerdem ist Kohlenstoffdioxid in Wasser löslich. Bei 25°C und normalen Druck lösen sich 1,5 g pro Liter Wasser, erniedrigt man die Temperatur auf 0°C und hält man den Druck bei, so lösen sich sogar 3,4 g pro Liter Wasser. Ein ungewöhnliches Verhalten zeigt in den verschiedenen Aggregat-Zuständen.



(20°C; 59 bar)

Abb. : Phasendiagramm von Kohlenstoffdioxid [7]

Bei normalem Druck (1,013 bar) liegt keine flüssige Phase vor. Das Kohlenstoffdioxid schon bei -78°C sublimiert, also von der festen sofort in die gasförmige Phase übergeht, kann man sich anhand des Molekül-Gitters erklären. Zwischen den -Molekülen bestehen nur sehr schwache Anziehungskräfte, dadurch verlassen die Moleküle schon bei geringer Temperatur-Erhöhung leicht die Kristall-Oberfläche und sublimiert direkt in die Gas-Phase. Will man bei Raum-Temperatur flüssiges erhalten, so muss der Druck auf 59 bar erhöht werden.

**Experiment**: Verflüssigung von Trockeneis

**Material**:

* Trockeneis
* Spritze

**Chemikalien**:

* Trockeneis (Kohlenstoffdioxid, fest)  
  CAS-Nr.: 124-38-9  
   Achtung  
  H280, H281  
  P403

**Durchführung**: In einer von einer Seite geschlossenen Spritze wird Trockeneis hineingegeben und dicht verschlossen.

**Beobachtung**: Das Trockeneis verflüssigt sich und Kohlendioxid wird zu einer Flüssigkeit.

**Interpretation**: Durch den hohen Druck, der bei der Sublimierung entsteht, kann sich Kohlendioxid bei Raumtemperatur verflüssigen.

# Entstehung von Kohlenstoffdioxid

**Experiment**: Nachweis des Atem-Produkts Kohlenstoffdioxid

**Material**:

* Reagenzglas, d= 18 mm
* Reagenzglas-Gestell
* Trinkhalm
* Schwarzer Hintergrund

**Chemikalien**:

* Calciumhydroxid-Lösung  
  (Kalkwasser)  
  CAS-Nr.: 1305-62-0  
   Gefahr  
  H315, H318  
  P280, P305+P351+P338

**Durchführung**: Das Reagenzglas wird bis zur Hälfte mit Calciumhydroxid-Lösung gefüllt. Mit dem Trinkhalm wird nun vorsichtig einige Sekunden lang in die Lösung geblasen (Schutzbrille!). Nach Beenden des Blasens kann man das Ergebnis besser sichtbar machen, in dem man das Reagenzglas vor den schwarzen Hintergrund stellt.

**Beobachtung**: Die Lösung trübt sich weiß ein.

**Interpretation**: Das Atemgas Kohlenstoffdioxid reagiert mit dem in der Lösung enthaltenem Calciumhydroxid zu Calciumcarbonat, welches die weißliche Trübung verursacht.

macht einen geringen Prozentsatz (0,037%) bei der Zusammensetzung der Atmosphäre aus. Ungefähr 46% des gesamten -Ausstoßes entsteht bei der Verbrennung von organischen Verbindungen und fossilen Brenn-Stoffen, wie zum Beispiel bei der vollständigen Verbrennung von Kohlenstoff:

∆Hr = -394 kJ/mol

Bei dieser Verbrennung wird sehr viel Energie frei, wovon die Menschheit profitiert.

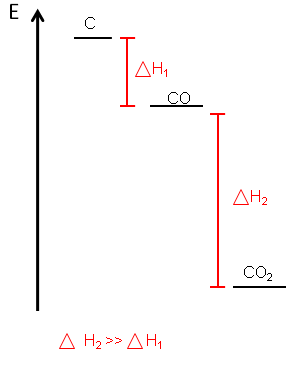


Abb. 6: Energie-Diagramm der Verbrennung von Kohlenstoff

Die hierbei freigesetzte Menge an beläuft sich auf 36 Milliarden Tonnen pro Jahr. Außerdem entsteht Kohlenstoffdioxid in der Industrie als Neben-Produkt beim Kalk-Brennen:

Bei diesem Vorgang werden jährlich 530 Millionen Tonnen freigesetzt.

Auch bei der alkoholischen Gärung, bei Fäulnis-Prozessen und bei der Herstellung von Ammoniak entsteht Kohlenstoffdioxid. Im Labor erhält man durch die Zersetzung von Carbonaten:

Auch bei der Atmung entsteht , was der einleitende Versuch gezeigt hat. Das vorhandene Calciumhydroxid reagierte mit Kohlenstoffdioxid zu Calciumcarbonat, welches ausfällt und die Trübung verursacht:

Jeder Mensch setzt jährlich allein durch den Atmungsprozess 350 kg frei.

# Verwendung von Kohlenstoffdioxid

Kohlenstoffdioxid kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise Verwendung finden. Zum einen verwendet man es als Kühlmittel, aus Druck-Gas um Rettungsflöße oder – westen aufzublasen, als Feuerlösch-Mittel, für Operationen, als Nebel für Nebel-Maschinen, um Getränke mit „Kohlensäure“ zu versetzen oder in fester und kompakter Form als Trockeneis.

**Experiment**: Nachweis der Bildung von Kohlensäure

**Material**:

* Becherglas, 600 mL
* Leitungswasser
* pH-Papier (pH 1 – 1

**Chemikalien**:

* Trockeneis (Kohlenstoffdioxid, fest)  
  CAS-Nr.: 124-38-9  
   Achtung  
  H280, H281  
  P403

**Durchführung**: In das Becherglas wird Leitungswasser gegeben und mit Hilfe des pH-Papiers der pH-Wert gemessen. Anschließend gibt man einige Stücke Trockeneis dazu und misst nach kurzer Zeit wieder den pH-Wert.

**Beobachtung**: Der pH-Wert von Leitungswasser ist nahezu neutral. Nach Zugabe von Trockeneis und anschießender Messung des pH-Wertes kann man eine leicht säuerliche Tendenz erkennen.

**Interpretation**: Einige -Moleküle haben zur Kohlensäure reagiert

1. ***Zusammenfassung****:* ***Kohlendioxid in Wasser wird oft umgangssprachlich und fälschlicherweise als Kohlensäure bezeichnet.*** *Das Hydrat von Kohlenstoffdioxid, die Kohlensäure , ist ein zweiprotonige Säure. Diese bildet zwei Reihen von Salzen (Hydrogencarbonate, Carbonate) aus. Das Kohlenstoffdioxid-Molekül ist linear gebaut. ist ein farbloses und geruchloses Gas, welches in Wasser lösbar ist. Die Besonderheit von beruht darauf, dass es bei normalem Druck und Raum-Temperatur keine flüssige Phase gibt. Bei verschiedenen chemischen Prozessen (Verbrennung, Zersetzung von Carbonaten, Atmung) entsteht .*

***Abschluss:*** *Durch Kohlendioxid im Wasser wird im Magen ein Hungerhormon namens Ghrelin ausgeschüttet, wodurch man, wie schon der Name sagt, häufiger Hunger bekommt. Es hat aber auch eine gute Nachricht, denn viel Ghrelin im Blut macht uns zwar hungrig, nichtsdestoweniger auch glücklich.*

**Quellen**:

1. E. Riedel, Anorganische Chemie, 6. Auflage, de Gruyter, Berlin New York 2004
2. M. Binnewies, M. Jäckel, H. Willner, G. Rayner-Canham, Allgemeine und anorganische Chemie, Spektrum Akademischer Verlag, 1. Auflage 2004
3. G. Jander, E. Blasius, Einführung in das anorganische chemische Praktikum. S. Hirzel Verlag Stuttgart, 15.  Auflage 2005
4. <http://www.seilnacht.com/Chemie/ch_co2.htm> (Stand vom 01.08.2020)
5. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoffdioxid> (Stand vom 09.08.2020)
6. <https://www.wissen.de/lexikon/kohlendioxid> (Stand vom 09.08.2020)
7. <http://www.cumschmidt.de/s_phasendiag01.htm> (Stand vom 01.08.2020)
8. <https://www.mdr.de/wissen/kohlensaeure-macht-dick-100.html> (Stand vom 01.08.2020)
9. <https://www.chemie-schule.de/KnowHow/Erlenmeyer-Regel> (Stand vom 01.08.2020)
10. <https://www.pearl.de/a-NC3701-3002.shtml> (Stand vom 01.08.2020)